

Antrags- und Bewertungskriterien*

Förderprogramm Medienstart 2026

gültig vom 01.08.2026-30.11.2026
Stand August 2026

Antragsfragen

Fragen für bestehende Unternehmen

Bisherige Entwicklung

Beschreiben Sie die wichtigsten bisherigen Entwicklungsschritte Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation.

Ist-Situation

Wie ist die momentane Situation Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation? Welche Medienangebote sind veröffentlicht bzw. welche Entwicklungen werden derzeit vorgenommen? Gehen Sie auch auf die Kunden*innen-, Markt- und Konkurrenzsituation ein.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Beschreiben Sie hier die Maßnahmen und Strukturen zur journalistischen Qualitätssicherung, die im Unternehmen vorhanden sind bzw. erarbeitet werden (Ethikregeln, Mitglied im Presserat, Redaktionsstatuten, etc.). Gehen Sie auf relevante journalistische Kenntnisse, Ausbildungen und Erfahrungen aller Projektmitarbeitenden ein. Wer im Projektteam übernimmt die Aufgaben der Chefredaktion. Gehen Sie weiters auf Maßnahmen zur journalistischen Weiterbildung ein. Das Redaktionsstatut ist unter „Anhänge“ spätestens zum Zeitpunkt der Endabrechnung verpflichtend hochzuladen. Nehmen Sie Bezug auf den Einsatz von KI-Anwendungen und beschreiben Sie die Auswirkungen auf die journalistische Qualität.

Ausblick und Strategie

Wie sieht die Strategie für die nächsten Jahre aus? Sollen (neben dem eingereichten Projekt) neue Medienangebote entwickelt oder neue Zielgruppen erschlossen werden?

Fragen für Gründer*innen

Gründungsteam und Vorkenntnisse

Beschreiben Sie das Gründungsteam. Gehen Sie auf die für eine erfolgreiche Projektumsetzung relevanten journalistischen Kenntnisse, Ausbildungen und Erfahrungen ein. Die Lebensläufe aller Projektmitarbeiter*innen sind als Anhang beizufügen. Beachten Sie, dass im Falle einer Förderzusage eine Gründung innerhalb von 6 Monaten ab dem offiziellen Zusagedatum zu erfolgen hat.

Geplante Unternehmensentwicklung

Wie sieht die Strategie für die nächsten Jahre aus? Sollen (neben dem eingereichten Projekt) neue Medienangebote entwickelt oder neue Zielgruppen erschlossen werden?

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Beschreiben Sie hier die Maßnahmen und Strukturen zur journalistischen Qualitätssicherung, die im Unternehmen vorhanden sind bzw. erarbeitet werden (Ethikregeln, Mitglied im Presserat, Redaktionsstatuten, etc.). Gehen Sie auf relevante journalistische Kenntnisse, Ausbildungen und Erfahrungen aller Projektmitarbeitenden ein. Wer im Projektteam übernimmt die Aufgaben der Chefredaktion. Gehen Sie weiters auf Maßnahmen zur journalistischen Weiterbildung ein. Das Redaktionsstatut ist unter „Anhänge“ spätestens

zum Zeitpunkt der Endabrechnung verpflichtend hochzuladen. Nehmen Sie Bezug auf den Einsatz von KI-Anwendungen und beschreiben Sie die Auswirkungen auf die journalistische Qualität.

Fragen zum Projekt

Projektkurzbeschreibung (Pressetext)

Beschreiben Sie in wenigen Sätzen Ihr Projekt. Dieser Text kann im Falle einer Förderung zur Veröffentlichung genutzt werden.

Welches Format ordnen Sie Ihrem eingereichten Medienangebot am ehesten zu?

Audio / Online / Print / Video / Social Media / Sonstiges

In welche Innovationskategorie ordnen Sie Ihr eingereichtes Medienangebot ein?

Angebot (z.B. neuer Titel) / Genre (z.B. neue Erzählform) / Distribution (z.B. neue Kanäle) / Positionierung (z.B. neue Zielgruppen) / Sonstiges

Geplantes Vorhaben

Beschreiben Sie hier Ihre Vorhaben zur Schaffung neuer Medienangebote und stellen Sie Ihr journalistisches Konzept dar. Welches sind die größten Herausforderungen (inhaltliche, personelle, marktstrategische, wirtschaftliche etc.) denen Sie bei der Umsetzung gegenüberstehen? Werden in dem Projekt weitere journalistische Mitarbeiter*innen beschäftigt? Wie hebt sich Ihr Vorhaben von bereits bestehenden Medienangeboten ab?

Projektumsetzung und Herausforderungen

Welche Maßnahmen (Aus- und Weiterbildungen, Trainings, Schulungen oder Beratungen, Umsetzung von Piloten) haben Sie geplant, um das Vorhaben bestmöglich umsetzen oder weiterentwickeln zu können? Welche Ergebnisse erwarten Sie nach Beendigung der Maßnahmen und welche Ziele haben Sie dann erreicht? Die Angaben müssen sich in den geplanten Arbeitspaketen und den geplanten Kosten widerspiegeln.

Wirtschaftlichkeit

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell. Beschreiben Sie, welche Zielgruppe Sie für Ihr Vorhaben identifiziert haben, welchen Nutzen diese Zielgruppe von Ihrem Vorhaben haben wird und wie Sie diese Zielgruppe (über Marketing- und Vertriebsmaßnahmen) erreichen werden. Beschreiben Sie Ihren Wettbewerb, deren Angebote und gehen Sie auf Ihr Alleinstellungsmerkmal ein. Sehen Sie mit dem Projektvorhaben ein nachhaltiges Beschäftigungswachstum bzw. die Sicherung des Beschäftigungsstandes von journalistischen Mitarbeiter*innen vor? Wie wird sich das Vorhaben monetarisieren?

Weiterentwicklung

Wie wirken sich die eingereichten Maßnahmen auf das (geplante) Unternehmen aus? Welche Weiterentwicklungen und Veränderungen sind zu erwarten? Wie werden die Ergebnisse/Erkenntnisse des Projektes im Unternehmen nachhaltig implementiert?

Umwelt (Schwerpunkt Klimaschutz)

Welche Auswirkungen hat das eingereichte Projekt auf das Klima? Bitte beschreiben Sie positive und negative Auswirkungen (und quantifizieren Sie diese, wenn möglich). Denken Sie an:

- Emissionen, Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Ressourcenverbrauch und ähnliches vor und nach dem Projekt
- Umgang mit Abfällen, Recycling, Verwertbarkeit im Sinne der Kreislaufwirtschaft
- Umweltverschmutzung und Einfluss auf die Biodiversität
- Möglichkeiten für klimafreundlichere Lösungen, Infrastruktur und Arbeitsmittel, Auswahl Ihrer Partner*innen und Lieferant*innen

Gehen Sie auch darauf ein, wie sich die angestrebten Ergebnisse des Projekts im Vergleich zu Ihrer bestehenden Situation und/oder dem aktuellen Stand der Technik verhalten bzw. welche Verbesserungen angestrebt werden.

Diversität auf Projektebene

Welche positiven wie auch negativen Auswirkungen können bzw. werden die Projektergebnisse auf die unterschiedlichsten Ziel- bzw. Nutzer*innengruppen haben? Gehen Sie näher drauf ein und beschreiben Sie, wie und in welchen Aspekten Sie bereits im Rahmen der Projektumsetzung Diversitätsaspekte berücksichtigen werden. Sollte das Projekt keine Diversitätsaspekte beinhalten, dann ist dies ebenfalls zu begründen. Ist die Zusammensetzung des Projektteams ausgewogen im Sinne von Diversität? Werden branchenübliche Verhältnisse verbessert?

Bewertungskriterien

Übersicht

Nr.	Indikator	Skala	KO bei:
1.	Programmspezifische Anforderungen	Punkte *	≤ 0
2.	Ressourcen	ja/nein	nein
3.	Finanzierung	ja/nein	nein
4.	Umsetzbarkeit/Risiko	ja/nein	nein
5.	Kund*innennutzen	Punkte	≤ 0
6.	Wirtschaftliche Effekte im Unternehmen	Punkte	≤ 0
7.	Beschäftigungseffekte im Unternehmen	Punkte	-1 **
9.	Klimaschutz/Umweltziele	Punkte	-2 **
10	Diversität	Punkte	-2 **
11.	Standorteffekte	Punkte	≤ 0

* Die Punkteskala umfasst den Wertebereich von minus 2 bis plus 3 Punkten (im Indikator „Programmspezifische Anforderungen“ ist der Wertebereich 0 bis plus 3 Punkte). Werden in einem Kriterium negative Effekte erwartet, werden negative Punkte vergeben, eine Bewertung mit Null bedeutet, dass in diesem Kriterium keine Effekte erwartet werden; werden positive Effekte erwartet, werden plus 1 bis plus 3 Punkte vergeben. Minus 2 Punkte werden bei signifikant negativen Effekten vergeben, plus 3 Punkte sind hohen erwarteten Effekten im jeweiligen Kriterium vorbehalten.

** Wird dieses Bewertungskriterium in den Zielen der Förderausschreibung als Fokusthema genannt und dort als „Muss Kriterium“ adressiert, muss das Projekt einen positiven Effekt erwarten lassen, andernfalls wird automatisch ein KO vergeben. Wird es als Fokusthema genannt und dort als „Soll Kriterium“ adressiert, führt erst eine Bewertung mit minus 1 automatisch zu einem KO. Handelt es sich hierbei nicht um ein Fokusthema, führt erst eine Bewertung mit minus 2 (= signifikant negativer Effekt) zu einem sofortigen KO.

Bewertungskriterien im Einzelnen

Nr.	Indikator	Art	Maximale Punkte	KO bei
	Programmspezifische Anforderungen	Punkte	3	≤ 0
1.	In diesem Kriterium wird bewertet, wie gut das eingereichte Vorhaben den Programmzielen entspricht und ob es sich bei dem einzureichenden Unternehmen, um ein bestehendes oder zu gründendes Medienunternehmen¹ handelt. Lässt das Vorhaben auf ein zukünftig journalistisch hochwertiges Angebot schließen? Journalistische Qualität zeigt sich insbesondere durch folgende Kriterien: • Vorhandensein einer Redaktion mit entsprechender personeller und finanzieller Ausstattung • Redaktion besteht aus qualifizierten Journalist*innen • Redaktioneller Inhalt dominiert im Verhältnis zu bezahltem Inhalt/Werbung sowie nachvollziehbare Trennung von Redaktion und Vertrieb • Richtigkeit und Nachvollziehbarkeit der Recherchen (Qualitätskontrolle, Mitglied im Presserat, Ethikregeln) • Der Einsatz von KI-Anwendungen erfolgt unter journalistischer Sorgfaltspflicht und ersetzt nicht die redaktionelle Arbeit an sich • Sachlichkeit in der Berichterstattung und Quellenvielfalt • Relevanz der behandelnden Themen (Beitrag zum aktuellen Diskurs, Reichweite) • Achtung der Grundrechte und Menschenwürde Wie hoch ist der Innovationspotenzial des Vorhabens? Hat das Vorhaben nach Umsetzung der geplanten Maßnahmen eine realistische Chance im Wettbewerb des Förderprogramms Medienprojekt zu bestehen? Innovationen können im Bereich der journalistischen Produktion, der Medienorganisation, der Content-Distribution sowie im Bereich der Monetarisierung stattfinden. Ein hoher Innovationsgrad zeigt sich insbesondere durch folgende Kriterien: - Es handelt sich beim Vorhaben um ein (für das Unternehmen) neues oder verbessertes mediales Angebot. - Journalistischer, gestalterischer und technischer Entwicklungsaufwand wird zu einem wesentlichen Teil im eigenen Unternehmen umgesetzt. Und die Projektumsetzung führt zu einem Know-how-Aufbau im Unternehmen. - Funktionalitäten sind am neuesten Stand der Technik und benutzer*innenfreundlich - Die Gestaltung (insbesondere die Aufbereitung von Daten) ist zeitgemäß - Inhalte werden crossmedial und/oder interaktiv aufbereitet - Das Vorhaben hebt sich wesentlich von bestehenden Medienangebot am (österreichischen) Markt ab.			

¹ Definition Medienunternehmen laut Mediengesetz §1 Punkt 6.

Medienunternehmen sind jene Unternehmen, in denen die inhaltliche Gestaltung des Mediums besorgt wird sowie

a) seine Herstellung und Verbreitung oder

b) seine Ausstrahlung oder Abrufbarkeit entweder besorgt oder veranlasst werden.

2.	Ressourcen	Ja/Nein	-	Nein
	Hat das Team ausreichend Kompetenzen - insbesondere im journalistischen Bereich - bzw. dienen die gesetzten Maßnahmen dazu die Kompetenzen entsprechend zu verbessern (z.B. durch Aus- und Weiterbildungen, Trainings, Schulungen oder Beratungen)? Geht aus dem Antrag hervor, wer die Chefredaktion übernimmt? Wird das Projekt von einer Frau geleitet, kann dem Frauenbonus zugestimmt werden?			
3.	Finanzierung	Ja/Nein	-	Nein
	Sind die zur Umsetzung des Projekts notwendigen finanziellen Mittel vorhanden und nachvollziehbar dargestellt?			
4.	Umsetzbarkeit/Risiko	Ja/Nein	-	Nein
	Inwieweit sind die Angaben im Antrag vollständig, schlüssig und plausibel? Sind die geplanten Maßnahmen und die geplanten Personenstunden dazu geeignet das Unternehmen nachhaltig journalistisch und/oder wirtschaftlich positiv zu beeinflussen? Führen die Maßnahmen beispielsweise zu höherer journalistischer Qualität und/oder zur Findung/Verbesserung eines Geschäftsmodells und/oder zur Verbesserung der Marketing- oder Vertriebsstrategie?			
5.	Kund*innennutzen	Punkte	3	≤ 0
	Ist der Kund*innennutzen klar beschrieben, zielgruppenspezifisch begründet und vom bestehenden Angebot unterscheidbar?			
6.	Wirtschaftliche Effekte im Unternehmen	Punkte	3	≤ 0
	Gibt es (nach erfolgreicher Umsetzung der geplanten Maßnahmen bzw. nach Fertigstellung des Konzeptes) ein realistisches und nachvollziehbares Geschäftsmodell sowie eine Marketing- und Vertriebsstrategie? Zu bewerten sind Qualität und Erfolgsaussichten des dargestellten Geschäftsmodells, sowie des Vertriebs- und Marketingmodells.			
7.	Beschäftigungseffekte im Unternehmen	Punkte	3	-1
	In diesem Indikator sind die erwarteten Effekte des Vorhabens auf kurz- und längerfristige Beschäftigungsveränderungen zu bewerten.			
8.	Klimaschutz/Umweltziele	Punkte	3	-2
	Wie weit werden Klimaschutz- und Umweltziele im Vorhaben berücksichtigt? Welche Effekte und in welcher Höhe sind diese zu erwarten? Wie maßgeblich ist das Vorhaben für die Entwicklung des Unternehmens hin zu einem ökologisch „nachhaltigen Unternehmen“?			
9.	Diversität	Punkte	3	-2
	An dieser Stelle wird in der Beurteilung berücksichtigt, inwieweit Diversitätsaspekte in die Umsetzung des Vorhabens miteinbezogen worden sind, beziehungsweise inwieweit die projektierten Produkte oder Dienstleistungen Diversitätsaspekte beinhalten.			
10.	Standorteffekte	Punkte	3	≤ 0
	In diesem Indikator wird bewertet, inwieweit das Projekt eine positive Wirkung auf den Medienstandort Wien hat (im Sinne von Medienvielfalt, Strahlkraft des Projekts, positive Auswirkungen auf andere Wiener Medienunternehmen), aber auch inwieweit ein gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Mehrwert auf andere Unternehmen durch das Projekt entsteht.			